

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten durch den Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Oberhavel

Der Landkreis Oberhavel ist bei der Wahrnehmung der gesetzlich übertragenen Aufgaben bei der Bearbeitung von Anträgen auf Zugang zu Informationen nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) ermächtigt beziehungsweise verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten zu erheben und zu verarbeiten. Personenbezogenen Daten nach Art. 4 Nr. 1 DS-GVO sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung	Datenschutzbeauftragter
Landkreis Oberhavel	Landkreis Oberhavel
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Adolf-Dechert-Str. 1	Adolf-Dechert-Str. 1
16515 Oranienburg	16515 Oranienburg
E-Mail Kontakt: veterinaeramt@oberhavel.de	E-Mail Kontakt: Datenschutz@oberhavel.de

Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlagen

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Erfüllung der gesetzlich übertragenen Aufgaben erhoben, um Ihren Antrag auf Zugang zu Informationen nach dem VIG zu bearbeiten.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DS-GVO, §§ 4 Abs. 1 S. 2, 5 Abs. 2 S. 4 VIG in Verbindung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihr Name und Ihre Anschrift werden unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ggf. an Dritte weitergegeben, deren rechtliche Interessen durch Ihren Zugang zu Informationen nach dem VIG berührt werden können.

Speicher- und Aufbewahrungsfristen

Ihre Daten werden nach der Erhebung für 10 Jahre beim Landkreis Oberhavel gespeichert.

Die Aufbewahrungsfristen beginnen mit dem Schluss des Jahres, in dem der Antrag nach dem VIG gestellt wurde.

Datenschutzrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Daten verarbeitende Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde

Weiter besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg (Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow), sofern sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt.

Sonstige Hinweise und Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den §§ 4 Abs. 1 S. 2, 5 Abs. 2 S. 4 VIG. Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht angeben, kann ggf. Ihr Anliegen nicht bearbeitet werden.